

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

11. Mai 1951

Blatt 760

Wien im Wasser

=====

11. Mai (Rath.Korr.) Nach 24stündigem Dauerregen traten heute nacht im Gebiet von Wien Überschwemmungen ein, die in wenigen Stunden ein katastrophales Ausmaß annahmen. Die Zentralanstalt für Meteorologie auf der Hohen Warte meldete heute mittag 122 mm Regen. (Der Jahresdurchschnitt in Wien beträgt 650 mm.) Die Feuerwehr der Stadt Wien wurde zum ersten Mal 17 Minuten nach Mitternacht nach Atzgersdorf und zugleich nach Floridsdorf gerufen. Bis zum Morgengrauen folgten dicht nacheinander noch Dutzende Ausfahrten, so daß alle Feuerwehrmannschaften auch nach der Frühabläse in ihren Wachen zurückgehalten werden mußten. Bis 10 Uhr vormittag verzeichnete die Hauptfeuerwehrezentrale Am Hof nicht weniger als 119 Ausrückungen meist in die längs des Liesingbaches gelegenen Ortsgemeinden, zwischen Inzersdorf und Unter-Laa. Auch zwischen Atzgersdorf und Rodaun waren die Feuerwehrmannschaften ununterbrochen in Aktion. Im inneren Stadtgebiet mußten die Feuerwehrmannschaften einige durch Regen und Sturm gelockerte Mauerreste baufälliger Objekte sichern.

In den Morgenstunden hatten die Überschwemmungen im Abschnitt Inzersdorf, Unter-Laa den Höhepunkt erreicht. Die Hauptstraße von Inzersdorf nach Unter-Laa war an mehreren Stellen überschwemmt und unpassierbar. Viele dem Liesingbach naheliegenden Wohnhäuser sind von den reißenden Fluten umschlossen. Der schlammige Wasserspiegel reicht oft bis zur Decke der Parterrewohnungen. Die Feuerwehr und die Polizei konnte hier nur die Evakuierung der gefährdeten Bewohner, die mit Zillen in Sicherheit gebracht wurden, durchführen. Dank des mutigen Einsatzes der Feuerwehr und der Rettungsmannschaften hat bis jetzt das Hochwasser keine Menschenleben gefordert.

Auch in Inzersdorf hat die Hochwasserkatastrophe in den Vor-

mittagsstunden ein bedrohliches Ausmaß angenommen. Der Draschepark ist fast zur Gänze unter Wasser. Die Steinhofbrücke oberhalb der Triester Straße wurde von der Feuerwehr abgesperrt und gesichert. Im Zuge der Rodauner Hauptstraße ist eine ältere Steinbrücke über den Liesingbach eingestürzt.

Sämtliche in den Nachkriegsjahren von der Stadt Wien durchgeführten Regulierungen des Liesingbaches haben jedoch dem Hochwasser standgehalten. An einigen Baustellen, so z.B. nächst der Triester Straße und im Liesinger Gebiet verursachte das Hochwasser wieder beträchtliche Schäden an Baumaschinen und Baumaterialien. Wenige Meter oberhalb der Brücke in Liesing wurden mächtige Bäume samt einer Geleiseanlage unterspült und drohten von den Fluten mitgerissen zu werden. Auch hier hat die Feuerwehr mit übermenschlicher Anstrengung die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Das Ausmaß des angerichteten Schadens an den einzelnen Baulosen läßt sich zur Stunde noch nicht feststellen. Leitende Beamte des Stadtbauamtes nehmen an den Sicherungsaktionen teil.

Stadtrat Afritsch erschien in den Morgenstunden im Überschwemmungsgebiet in Ober-Laa, wo bereits im Laufe der Nacht auf Anordnung von Bezirksvorsteher Wrba in der Volksschule ein Asyl für Evakuierte eingerichtet wurde, und informierte sich über den Verlauf der Rettungsaktionen. Im Auftrage des Bürgermeisters wurde im Schulgebäude mit der Ausspeisung der Evakuierten begonnen. Der Stadtrat begab sich dann in Begleitung von Branddirektor Dipl.Ing. Prießnitz entlang des Liesingbaches bis nach Rodaun. Er sprach den mutigen Feuerwehrleuten seine Anerkennung aus. Der städtische Rettungsdienst hatte im Laufe der Katastrophennacht keine einzige Ausfahrt in die vom Hochwasser bedrohten Gebiete verzeichnet.

Karten für "Cyprienne"

=====

11. Mai (Rath.Korr.) Für die geschlossene Vorstellung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten am Dienstag, dem 15. Mai, im Akademietheater "Cyprienne" sind noch restliche Karten im Bildungsreferat der Gewerkschaft Wien 1., Teinfaltstraße 7, 3.Stock, und an der Kasse des Akademietheaters (Bundestheaterverwaltung Wien 1., Bräunerstraße 14) erhältlich.

Straßenbahn und Stadtbahn durch Hochwasser nicht gefährdet
 =====

11. Mai (Rath.Korr.) Als sich heute morgen die alarmierenden Nachrichten von einer Hochwasserkatastrophe in Wien häuften und auch Meldungen von einer Gefährdung der Straßenbahn und der Stadtbahn einliefen, überzeugte sich der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, sofort persönlich über den Stand des Hochwassers.

Zwischen Braunschweiggasse und Unter St.Veit wurde am morgen die Mauer undicht, die den Wienfluß von den Stadtbahngleisen trennt, sodaß das Wasser in drei dicken Strahlen den Bahnkörper überschwemmte. Die Mauer konnte jedoch inzwischen wieder abgedichtet werden. Es besteht dort, wie auch an den übrigen vom Hochwasser bedrohten Stellen, keine Gefahr.

Bei der Stadtbahnbrücke über den Wienfluß zwischen Schwedenplatz und Hauptzollamt ist der Wasserstand inzwischen ebenfalls etwas gesunken. Der Wienfluß bringt aber noch immer gewaltige Wassermassen in den Donaukanal und verursacht so eine Rückstauung des Donaukanals. Dadurch, und durch die Zuflüsse aus den verschiedenen Kanälen, ist der Wasserstand im Kanal sehr hoch obwohl die Wehr bei Nußdorf geschlossen gehalten wird. So drangen die Wasser des Donaukanals, durch einen Abwasserkanal der Stadtbahn, beim Schwedenplatz und bei der Rossauer Lände in den Bahnkörper ein und überschwemmten einen Teil der Gleisanlagen. Die Kanäle wurden jedoch inzwischen verstopft, sodaß auch an diesen Stellen der Verkehr normal funktioniert.

Ebenso können die Autobusse von Nußdorf nach Klosterneuburg praktisch ungehindert verkehren. Nur ein kleines Stück der Straße beim Kahlenbergdort ist zur Zeit noch 20 cm hoch überschwemmt.

Institut für Wissenschaft und Kunst
 =====

Vorträge in der Woche vom 15. bis 19. Mai

11. Mai (Rath.Korr.)

Donnerstag, 17. Mai, 18 Uhr, Ing. Hans Eibl:

Die Entstehung von Antikörpern.

Freitag, 18. Mai, 19.30 Uhr, Doz. Dr. Ernst Glaser:

"Die Gesellschaft und ihre Verbrecher" (Die Todesstrafe in sozialpsychologischer Betrachtung.)

60. Geburtstag von Egon Kornauth

=====

11. Mai (Rath.Korr.) Am 14. Mai vollendet der Komponist Professor Dr. Egon Kornauth, der sich auch als hervorragender Interpret klassischer deutscher und Wiener Musik in fernen Ländern besondere Verdienste erworben hat, sein 60. Lebensjahr.

Der musikalisch außerordentlich begabte Knabe erlernte in seiner Geburtsstadt Olmütz das Klavier-, Cello- und Orgelspiel und begann schon frühzeitig mit Kompositionsversuchen. Seit 1909 studierte er an der Wiener Universität neuere Sprachen und Musikwissenschaft, bildete sich aber auch an der Musikakademie bei Robert Fuchs und später bei Franz Schmidt weiter. Als Mitglied des akademischen Orchestervereins nahm er an einer Konzertreise durch die Vereinigten Staaten teil. In der Folge wirkte er als Korrepetitor an der Wiener Staatsoper und am musikhistorischen Institut der Universität. Nach dem ersten Weltkrieg unternahm Kornauth mit einem von ihm gegründeten Trio ausgedehnte ~~Tourneen~~ Tourneen nach Deutschland, Italien, Holland und in die Schweiz. 1926 folgte er einem Rufe nach Medan auf Sumatra zur Errichtung eines ständigen Orchesters und konzertierte anschließend in Holländisch-Indien sowie in den benachbarten Ländern. 1933 unternahm er eine mehrjährige Konzertreise nach Südamerika. 1940 wurde er an die Akademie für Musik und darstellende Kunst berufen und wirkt gegenwärtig am Mozarteum in Salzburg. Kornauths reiches Schaffen, das von der Kammermusik und vom Lied ausgeht, ist durch seine romantische Grundhaltung und durch die bunte Harmonik des Tonsetzes charakterisiert. Zu seinen Hauptwerken gehören die Lieder nach Brentano, Eichendorff, Hölderlin u.a., Klavierstücke, die Symphonische Ouvertüre für großes Orchester, "Sinfonietta", die "Symphonische Suite", das Orchesterwerk "Elegie auf den Tod eines Freundes". Der Komponist erhielt den österreichischen Staatspreis, den Preis der Gustav Mahler-Stiftung, den Preis der Stadt Wien sowie verschiedene Auszeichnungen bei musikalischen Wettbewerben.

Konzertveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 20. Mai
 =====

11. Mai (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Dienstag 15. Mai	Brahmssaal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Kammermusikabend Schneiderhan- quartett
	Musikakademie Orgelsaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 2. Orgelabend der Klasse Prof. Walter (erke von Max Reger)
Mittwoch 16. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Abonnementkonzert; Wr. Symphoniker, Dirigent Hans Schmidt-Isserstedt (für Jeunesses musicales)
	Kammersaal (MV) 19.30	Konzert Hedi Werner - Bruce Bulloc
	Mozartsaal 19.30	Klavierabend Abbey Simon
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Völkert-Quartett: 3. Abend im Zyklus "Das moderne Streichquartett"
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 1. Opernfragmentenabend
	Volksbildungs- haus Alsergrund 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Konzertanter Abend - Künstler der "Wiener Opernfreunde": Geschichte und Oper; Arien und Duette aus Wer- ken von Donizetti, Gluck, Leonca- vallo, Mussorgskij, Verdi
	Kl.Ehrbarsaal 19.00	Konservatorium für Musik u.d.K.: Vortragsabend
Donnerstag 17. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 6. Abonnementkonzert (Wr. Symphoniker, Dirigent Hans Schmidt-Isserstedt)
	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Paul Schilhawsky
	Schubertsaal 19.30	Liederabend Dr. Albert Zemanek
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Prof. Espiau de la Maestre: 2. Vor- trag über Ravels Klaviermusik: Die Werke der Reife (mit Schallplatten)

11. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 765

Donnerstag 17. Mai	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 1. Vortragsabend mit gemischtem Programm
	Kl. Ehrbarsaal 19.00	Zeitgenössische Komponisten
Freitag 18. Mai	Gr. M. V. Saal 19.30	Wiener Symphoniker: Orchesterkonzert; Dirigent Paul Klemperer (G. Mahler: 2. Symphonie)
	Kammersaal (MV) 19.30	Klavierabend Isot Ingrid Zeller
	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Kammerkonzert, Dirigent Kurt Rapf (Solist Maurice Gendron)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u. d. K.: Vortrag Denis Brass (British Council): Englische Volkslieder (mit Schall- platten)
	Musikakademie Orgelzimmer 19.00	Akademie für Musik u. d. K.: 3. Orgelabend der Klasse Prof. Walter (Bach-Abend) mit Gerhard Zukriegel
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schülerabend der Violineklasse Lily Weiss-Pausch
	Gr. Ehrbarsaal 19.30	Orchesterkonzert der Vereinigung "Strauß-Freunde"
Samstag 19. Mai	Gr. M. V. Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: 8. Abonnementkonzert, Dirigent Dr. Wilhelm Furtwängler
	Gr. M. V. Saal 19.30	N. Ö. Tonkünstlerorchester: Orchesterkonzert, Dirigent Gottfried Preinfalk (J. Haydn: "Die Schöpfung")
	Mozartsaal 19.30	Liederabend Elisabeth Hölzl
	Schubertsaal 18.00	Schülerkonzert Karl Höffinger
	Musikakademie Vortragssaal 16.00	Akademie für Musik u. d. K.: Interner Nachmittag der Klavierklassen
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u. d. K.: Collegium musicum für zeitgenössische Musik (Leitung Prof. Anton Heiller)
	Gr. Ehrbarsaal 19.30	Chorkonzert des Gesangsvereines "Wiener Liedertafel"
	Ehrbarsäle Orgelsaal 19.00	Schülerkonzert Emmy Kurz

11. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 766

Samstag 19. Mai	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildner: Studioaufführung der Operette "Die Czardasfürstin" von Emmerich Kalman (Gesamtleitung: Prof. E.Gundacker)
Sonntag 20. Mai	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 8. Abonnementkonzert, Dirigent: Dr. Wilhelm Furtwängler
	Gr.M.V.Saal 19.30	Katholische Aktion: Festkonzert anlässlich des Clemens Maria Hofbauer-Jahres
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Dr. Erik Werba: Pfitzner-Liedertafel
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Oper "Die ver- kaufte Braut" von Friedrich Smetana (Gesamtleitung Prof. E.Gundacker)
	Ehrbarsäle Orgelsaal 14.30	Schülerkonzert Emmy Kurz
	Ehrbarsäle Orgelsaal 19.00	Schülerkonzert Steffi Gröbner
	Kl.Ehrbarsaal 15.00	Schülerkonzert Leopoldine Vobicke
	Kl.Ehrbarsaal 19.30	Konzert blinder Künstler

Ansteigende Milchlieferung

=====

11.Mai (Rath.Korr.) Die erwartete Verbesserung in der Milchversorgung unserer Stadt ist durch die in den letzten Tagen ständig ansteigende Milchlieferung sogar etwas früher als angenommen eingetreten. Wie der "Rathaus-Korrespondenz" vom Marktamt mitgeteilt wird, wurde heute fast die 500.000 Liter-Grenze **wieder erreicht**. In den nächsten 14 Tagen wird bei weiter steigender Anlieferung der Bedarf wieder voll gedeckt werden können.

In den Mittagsstunden: Rückgang des Hochwassers
=====Die "Volkshilfe" im Katastrophengebiet

11. Mai (Rath.Korr.) Kurz nach mittag wurde die Feuerwehrzentrale am Hof gleichzeitig von verschiedenen Stellen vom Rückgang des Hochwassers verständigt. Zu diesem Zeitpunkt haben die Ausfahrten bereits eine Rekordzahl von 176 erreicht. In den Mittagsstunden waren immer noch 15 Feuerwachen mit ihren Rüstwagen in den am meisten bedrohten Gebieten in Aktion. Die zurückgebliebenen Mannschaften wurden immer wieder aus allen Teilen der Stadt zu Hilfeleistungen bei Wassereinbrüchen in Kellerräumen alarmiert. Im Laufe des Nachmittags hat sich die Situation weiter gebessert. Die sinkende Tendenz hielt in den späten Nachmittagsstunden dauernd an.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Jonas besuchte vormittag in Begleitung von leitenden Beamten des Stadtbauamtes das Katastrophengebiet. Der Stadtrat ließ sich in Inzersdorf, Ober-Laa, Liesing, Rodaun, Vösendorf und Siebenhirten über das Ausmaß der Katastrophe unterrichten und besichtigte anschließend die gefährdeten Stellen entlang des Wienflusses und im Bereich des Donaukanales. Die Stadtbahn konnte den Verkehr den ganzen Tag über ohne Störung fortsetzen. Lediglich auf zwei Autobuslinien mußte der Verkehr an zwei Stellen unterbrochen werden. Die Autobuslinie 31 war im Abschnitt Ober-Laa - Unter-Laa unterbrochen, die Linie 20a zwischen Weidling und Weidling-Kirche.

Noch im Laufe des Vormittags hat unter Leitung von Nationalrat Gumplmayer die "Volkshilfe" in Unter- und Ober-Laa sowie in Inzersdorf mit der Betreuung der Opfer der Hochwasserkatastrophe begonnen. Bereits um 10 Uhr sind dort die ersten Lastkraftwagen mit warmen Speisen eingelangt. Zu Mittag konnten bereits einige hundert Portionen an die vorübergehend Evakuierten verabreicht werden.

Bürgermeister Körner widmet 1 Million Schilling für die Hoch-

=====
wasseropfer
=====

11. Mai (Rath.Korr.) Bürgermeister Körner hat heute vormittags auf Grund des § 93 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zur Linderung der ersten Not, die durch die Hochwasserkatastrophe in Wien, insbesondere in den Randgemeinden eingetreten ist, 1 Million Schilling aus den Mitteln der Stadt zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag dient der Finanzierung der von der Gemeindeverwaltung eingeleiteten Hilfsmaßnahmen.

Der Amtsführende Stadtrat für Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, hat die Schaffung und Bereitstellung von Notunterkünften für die evakuierten Bewohner der überschwemmten Stadtgebiete, die Beistellung von Kleidern und des notwendigsten Hausrates sowie die Einrichtung von Ausspeisestellen angeordnet.